



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Amelia oder Der Masken-Ball**

**Verdi, Giuseppe**

**1878-03-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Sonntag

den 24. März 1878.

94 Vorstellung.

A - Abonnement.

Zum ersten Male:

# AMELIA

oder:

## Der Masken-Ball.

Oper in 3 Akten. Musik von G. Verdi. Deutsch von J. G. Gränsbaum.

Richard, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Herr Gum.
René Walter, sein Sekretär, ein Creole	Herr Knapp.
Amelia, dessen Gattin	Fräul. Szegal.
Ulrika, Wahrsagerin, eine Schwarze	Frau Seibert.
Oscar, Page	Herr Ditt.
Silvan, Matrose	Herr Starke.
Samuel, } Feinde des Grafen	Herr Wädlinger.
Tom, }	Herr Grahl.
Ein Richter	Herr Peters.
Ein Diener Ameliens	

Deputirte, Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen und Kinder aus dem Volke, Bürger. — Samuels und Toms Anhänger, Diener, Masken und tanzende Paare.

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgegend zu Ende des 17. Jahrhunderts.

Die im 3. Akte vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, Fräul. Schaar und den Eleven.

\* Oscar . . . . . Fräul. **Katharina Prohaska** vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	Mark 4. 50 Pf.	Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 3. — Pf.	Reserveloge des dritten Ranges	Mark 1. 20 Pf.
Sperrsitze im Parquet	Mark 3. — Pf.	Gallerieloge	Mark —. 90 Pf.
Stehplätze im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Balkerie	Mark —. 50 Pf.
Parterre	Mark 1. 70 Pf.		

Die verehrlichen Sperrsitze Abonnenten werden ersucht ihre Plätze spätestens 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Vermittlung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., wessliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelist sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 M. v. der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	Abends 11 Uhr 18 M. v. Ludwigshafen n. Speyer, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.
" 9 " 45 " " Ludwigshafen n. Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau,	" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg.
" 10 " 15 " " " Kaiserslautern und Dürkheim.	" 11 " 10 " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
	" 10 " 55 " " " " Ladenburg und Weinheim.

### Theater-Nachricht.

Die K. K. Desir Hofopern- und Kammerfängerin, Frau **Amalie Friedrich Waterna**, wird am 27 März in der Oper „Die Afrikanerin“ am 30. März in den „Hugenotten“ und am 3 April im „Zanenhäuser“ jedesmal bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren. Zu diesen Vorstellungen werden Vormerlungen für Logen und feste Plätze auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.

Mannheim, 24. März 1878

Großherzogl. Hoftheater Comité.